

„Ich bin die Auferstehung
und das Leben.“



Wenn Jesus den Ausdruck benutzt
„Ich bin ...“, will er uns damit
sagen, dass Er das kostbarste Gut
besitzt, das man sich wünschen
kann: das Leben, das nicht
stirbt.

Er macht deutlich, dass Er bereits jetzt,
in der Gegenwart, für alle Gläubigen das
göttliche, unbeschreibliche, ewige Leben
ist, das niemals sterben wird.
Gewiss leugnet Jesus mit diesen Worten
nicht, dass es den physischen Tod gibt.

Aber er wird nicht den Verlust des wahren
Lebens bedeuten. Der Tod wird für dich,
wie für alle, eine einzigartige, sehr
starke und vielleicht gefürchtete
Erfahrung bleiben.



Aber er wird nicht mehr die
Sinnlosigkeit einer Existenz
bedeuten, nicht länger das
Absurde, das Scheitern des
Lebens, dein Ende sein.

(Joh 11,25)

Jesus hat bei der Auferweckung des
Lazarus im Gespräch mit Martha klar
gestellt: **„Wer an mich glaubt, wird
leben, auch wenn er stirbt.“** „Glauben“
ist hier etwas sehr Ernstes, sehr
Wichtiges: Es bedeutet nicht nur, die
Wahrheiten, die Jesus verkündet hat, zu
akzeptieren. Es geht darum, uns mit
unserem ganzen Sein an die Lehren Jesu
halten, die in der Liebe zusammengefasst
sind. Und **„Wir wissen, dass wir aus dem
Tod in das Leben hinübergegangen sind,
weil wir die Brüder
lieben,“** (1 Joh 3,14).

